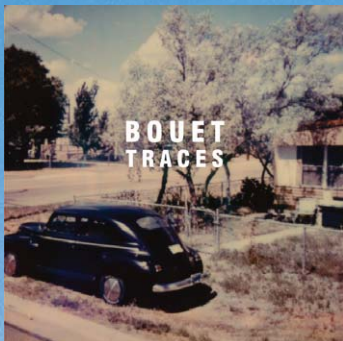


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 05/21

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

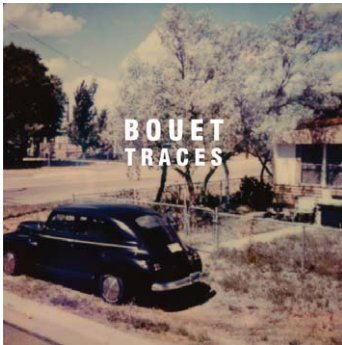


Ein Gesamtkunstwerk  
aus Ästhetik, musika-  
lischer Genialität und  
ultimativer analoger  
Klangqualität!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Die Second Wave-Edition ist der Nachfolger der Erstauflage, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen war. Die LP kommt in einem neu gestalteten Label mit Aufdruck „The Second Wave“, Gatefold Cover (Inside-Out, also Cover mit angerauter Seite) mit einem LP-großen Einleger mit vielen Fotos. Die LP wird auf 180 g schwerem orangem Vinyl gepresst.

Alle Songs geschrieben, gespielt und direkt aufgenommen von Christoph Bouet im Teatex Studio in Magdeburg. Es liegt in einer ehemaligen Panzerwerkstatt. Mix von Hannes Bieger, Titelsong von Rainer Maillard gemixt. Mastering und Lackschnitt auf einer Neumann-Maschine in den Emil Berliner Studios in Berlin durch Rainer Maillard. Gepresst bei Pallas in Hannover, Deutschland, auf 180g-schwerem Vinyl.

Christoph Bouet, Jahrgang 1974, ist einer der derzeit erfolgreichsten Pleinair-Maler Deutschlands. Er ist mit seinen Werken in vielen renommierten Sammlungen Europas und den USA vertreten und seine Ausstellungen sind regelmäßig ausverkauft. Seit seinem Debüt-Album „Stockroom Recordings“ von 2015 ist er auf einer absoluten Erfolgsspur. Nach „Skyline Drive-Stockroom Recordings No 3“ übertrifft er sich nun selbst mit „Traces“.

### Bouet, Christoph

- Traces (180 g, Sunrise Orange, Second Wave)

Nach dem großartigen Verkaufserfolg der LP „Traces“ vom Multi-Art-Künstler Christoph Bouet gibt es mit „The Second Wave Edition“ eine limitierte Neuauflage mit ein paar Zusatz-Schmankerln. Die mit vier Sternen vom Magazin „Rolling Stone“ geadelte Schallplatte kommt in Sunrise-Orange-Vinyl, streng begrenzt auf 500 Stück. Das Cover kommt im Inside-Out-Verfahren, d.h. das die rauhe Kartonseite ist außen, die glatte innen. Dadurch kommen die Farben noch intensiver zur Geltung. Dabei kommt die LP mit einem neu gestalteten Label mit Aufdruck „The Second Wave“ und Gatefold Cover mit vielen Fotos. Zusätzlich gibt es ein 24-seitiges 15x15 cm Booklet mit Abbildungen aller „Treasure“ Zeichnungen und zweiseitiges Poster in A2. Diese „Treasure Zeichnungen“ sind 22 wertvolle Originalzeichnungen, die sich in 22 LPs der Gesamtedition verstecken. Der vielbegabte Künstler läßt sich immer etwas ganz Besonderes einfallen. Und immer rein ANALOG! Waren seine drei Vorgänger-Alben schon outstanding, so ist ihm diesmal ein Meisterwerk gelungen. Hier ist alles von einer enormen Verbundenheit, einer ästhetischen Einheit und einer genial sorgfältig-wertigen Umsetzung. Die Songs wurden alle geschrieben, eingespielt und direkt aufgenommen von Christoph Bouet himself. Wahnsinn! Und dabei klingt alles so abwechslungsreich und spannend. Erstaunlich mit welcher Professionalität er alle (!) Instrumente beherrscht. Lediglich Drums und Percussion werden vom kongenialen Mitmusiker H. (Hausfreund) Semanski bedient. Der Klang dieser LP ist fantastisch, ein Ohrenschauspiel für jeden Analog- und High-End-Freund. Aufgenommen wurde vom Oktober 2019 bis Mai 2020 in einer ehemaligen Panzerwerkstatt in Magdeburg. Die Aufnahmen in dem nun umfunktionierten alten Lagerraum zeigen, wie gut „Homegrown-Music“ mit Unterstützung zweier namhafter Berliner Studios klingen kann. Dabei kommen alte Bandmaschinen, eine Hallkammer im Berliner Hinterhof, manuelle Fades oder Geschirrtücher auf den Drums zum Einsatz. Das führt zu diesem ganz besonderen Feeling, das die großartigen Zeiten und Einspielungen der sechziger Jahre atmet. Herrlich, wie crisp, gleichzeitig räumlich, warm und präsent Bouets alte Matin D28 klingt. Eindrucksvoll nachzuhören beim Opener „On The Shore“. Wunderschön die natürlich klingende Mundharmonika, die dem countryesken Lied eine besondere Zartheit verleiht. Seine Stimme ist tief gründernd und mächtig. Was für einen unnachahmlich voll-analogen Sound das Klavier bei „Traces“ hat. Westcoast-Feeling gepaart mit gigantisch klingender Pedal Steel offenbart „Here For You“. Ganz großartige Kompositionen sind „You & Him“ und „Direction Home“. Die hätten gut auf eine Neil Young-Platte gepasst. Was für ein herrliches Liebeslied ist „Glad“. Richtig amerikanisches Country-Blues-Pop-Folk-Flair hat „Back In Your Arms“. Das hat Potential zum absoluten Nummer-One-Hit in den US-Route-66-Charts. „Natürlich geht es in erster Linie um die Musik, die im Mittelpunkt stehen soll. Mit diesem Gesamtkunstwerk wollte ich aber noch eine weitere Ebene kreieren.“, so Bouet im persönlichen Gespräch mit „dacapo Schallplatten“. Mastering und Lackschnitt sind meisterlich gefertigt auf einer Neumann-Maschine in den Emil-Berliner-Studios durch Rainer Maillard. Gepresst wurde gewohnt qualitativ hochwertig bei Pallas in Hannover, Deutschland. Natürlich auf sauberem 180 Gramm-Vinyl. Der ausgewogen profunde Mix ist von Hannes Bieger. Der Titelsong wurde von Rainer Maillard gemixt. MEHR GEHT NICHT! wb

1301-04s

K 1/P 1

26,90 €

### Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Gary Bartz & A. Younge & A. S. Muhammad - Jazz Is Dead 006 (2 LP, 45rpm, 150 g)



Jazz

**6** Wahnsinn, was für eine Power, energetische Kreativität und High-Dynamic von dieser Edition ausgeht. Im Mittelpunkt steht hier die Vater-Figur für viele DJs und progressive schwarze Musiker: Gary Bartz. Gemeinsam mit Ali Shaheed Muhammad & Adrian Younge legt er mit Volume 6 der Reihe „Jazz Is Dead“ ein Meisterwerk vor. Generationen

übergreifend wird Bartz seinem Ruf als Altsaxophon-Legende mehr als gerecht. Man höre nur „Black And Brown“, ein Lehrstück für Jazz-Funk. Klasse, wie sich Bartz immer wieder aus den magischen Riffs löst und elektrifizierenden Improvisationen folgt. Das rhythmische „The Message“ ist voller Groove und Kraft und von einem wahren Bass-Hammer vorangetrieben. Das alles klingt gewaltig und zieht den Hörer mit offenen Ohren sofort in seinen Bann. Die Schallplatte ist sauber gepresst. Das Cover steckt noch in einer extra cot-out Aussenhülle. Inhalt und optische Aussenwirkung voll gelungen. wb

480.2051

K 1-2/P 1-2

30,50 €

### Birdy - Young Heart (2 LP, 45 rpm)



Pop

„Young Heart“ ist das vierte Album der britischen Musikerin Birdy. Das Doppel-Album ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer. „The Witching Hour - Intro“ führt gefühlvoll mit Klavier und Orgel in das Werk ein. Bei „Voyager“ kommt Birdys zarte, weiche und gleichzeitig voll präsente Stimme voll zum Tragen. Das macht richtig Freude beim Zuhören. Bei „Loneliness“ begleitet sie sich meisterlich am Piano. James Ford

füllt seine Doppel-Rolle als Schlagzeuger und Bassist dabei mehr als perfekt aus. Das balladeske „The Otherside“ geht tief in Herz und Seele. Wunderschön das von Austin Hoke gestrichene Cello. Das in den Ocean Way Recording Studios in Nashville, Tennessee, aufgenommene Album lässt soundtechnisch wirklich keine Wünsche übrig. Im Gegenteil, es hat das Zeug zum absoluten Klassiker. Die Single-Auskopplung „Surrender“ weist schon Mal den Weg in diese Richtung. Veröffentlicht wurde es schon Mal beim renommierten Label Atlantic Records. Das wunderschön gestaltete Klappcover kommt mit aufwändig bedruckten Innenhüllen. Dieses kompositorische, klangliche, ästhetische und höchst musikalische Gesamtkunstwerk gehört definitiv in jede gut geführte Schallplattensammlung. Hören Sie sich nur das süchtig machende „River Song“ an. Dann wissen, spüren und fühlen Sie, warum wir dies schreiben. wb

950.8960

K 1-2/P 1

**TIPP** 28,00 €

### Miles Davis - Miles In Tokyo (180 g)

Aufnahmen von 1964 aus dem Tokyo Kōsei Nenkin Kaikan, Shinjuku, Tokyo.

Sensationell, dass dieses fantastische Album nun erst-



Jazz

mals auf Vinyl in Europa erhältlich ist. Das Label Music On Vinyl hat das Unmögliche möglich gemacht. Frenetischer Applaus eröffnet dieses ganz besondere Album, wenn Teruo Isono die Band, das Miles Davis Quintett, vorstellt. Diese Fünfer-Band(e) hat es aber auch wirklich in sich. Man höre sich nur das erste Musikstück genauer an.

Das über zehn Minuten lange „If I Were A Bell“ geht mit einer ganz einfachen Melodie, erinnernd an ein Kinderlied, an. Der geniale Herbie Hancock intoniert es mit einer unnachahmlichen Klarheit. Dann explodieren Schlagzeuger Tony Williams und Bassist Ron Carter. Der Song entfaltet eine immense Kraft. Miles Davis reitet mit seiner Trompete wie ein Surfer über die stürmischen Wellen. Immer wieder streut Hancock gezielt Akkordfetzen ein. Immer genau an der richtigen Stelle, um den Song kongenial nach vorne zu bringen, bis er seine schwarzen und weißen Tasten in einen grenzenlosen Spielfluss taucht. Souverän Sam Rivers am Tenorsaxophon. Es sind übrigens die einzigen Aufnahmen, die er je mit Davis gemacht hatte. Lyrisch beginnt „My Funny Valentine“ wieder mit einem herrlich gespielten Piano von Hancock. Davis singt mit seiner Trompete eine herzzerreißende Melodie. Mein Gott wie schön klingt dieser Jazz-Standard. Das am 14. Juli 1964 in der Kohseinenkin Hall mitgeschnittene Konzert durfte auf persönliche Anweisung nur in Japan erscheinen. So war dieses Musikjuwel 1969 nur über Sony Music Entertainment den japanischen Jazz-Fans vorbehalten. Erst 2005 gab es für Europa und USA eine CD-Veröffentlichung. Die LP kommt im richtig schweren Karton-Klappcover inklusive eingeklebten 4-Seiten-Faltblatt. Ganz so wie bei der 1969er Japan-Original-Pressung. Schön, dass uns audiophilen Liebhabern so etwas Aussergewöhnliches beschert wird. wb

MOV 2697

K 1-2/P 1-2

**TIPP** 28,00 €

### Mick Fleetwood & Friends - Celebrate the Music of Peter Green and the Early Years of Fleetwood Mac (4 LP)



Blues

Der großartige Schlagzeuger Mick Fleetwood sammelte eine Starbesetzung für ein einzigartiges Konzert zu Ehren der frühen Jahre von „Fleetwood Mac“ um sich. Für den Gründer der britischen Blues Band Peter Green fand am 25. Februar 2020 im Londoner Palladium ein einzigartiges Konzert statt.

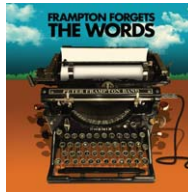
Die Ehrung für den als Peter Allen Greenbaum am 29. Oktober 1946 in Bethnal Green, England, geborenen und am 25. Juli 2020 auf Canvey Island, England, verstorbenen Gitarristen, Mundharmonikaspieler und Sänger kann sich sehen bzw. hören lassen. Unter den illustren Gästen waren Billy Gibbons, David Gilmour, Pete Townshend, John Mayall, Christine McVie, Zak Starkey, Steven Tyler, Bill Wyman, Noel Gallagher, Pete Townshend, Neil Finn, Kirk Hammett und Jeremy Spencer. Die Stammbesetzung war Fleetwood's Blues Band mit Andy Fairweather Low, Dave Bronze,



Rick Vito, Jonny Lang und Ricky Peterson. Den Opener des aufwändig gestalteten 4-LP-Sets ist „Rollin' Man“ vom 2. „Fleetwood Mac“-Album „Mr. Wonderful“ aus dem Jahr 1968. Bewegend ist der Auftritt des großen, weißen Vater des Blues John Mayall mit der Otis-Rush-Nummer „All Your Love“. Dieser Song soll Green animiert haben, den Weltklasse-Hit „Black Magic Woman“ zu schreiben. Ein weiterer Höhepunkt ist „Rattlesnake Shake“ mit „ZZ Top“-Gitarrist Billy Gibbons und „Aerosmith“-Sänger Steven Tyler. Selten hat man eine energiegeladene Version gehört. In der gleichen atemberaubenden Besetzung knallt „Oh Well Part 1“ aus den Boxen. Der Part 2 wird dann meisterlich gestaltet von David Gilmour (ex-„Pink Floyd“). Mein Gott, wie schön ist die Slide Gitarre von Jeremy Spencer bei „The Sky Is Crying“. Am Bass wird er begleitet vom Ex-Rolling Stone Bill Wyman. Diese Version atmet soviel Weite und verbreitet maximal-intensives Blues-Feeling. Es ist schier nicht möglich alle Klang- und Musikperlen dieser schwergewichtigen Edition zu beschreiben. Man MUSS sie hören. Es lohnt sich von Seite A bis Seite H. wb

386.1836 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 59,50 €

**Peter Frampton Band (2 LP, 200 g)  
- Peter Frampton Forgets The Words**



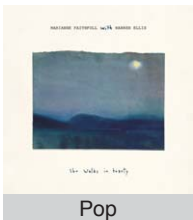
Rock

Wie der Titel schon verrät, kommt dieses 10 Track-Doppelalbum ganz ohne Gesang aus. Peter Frampton legt mit seinem neuen Werk „Peter Frampton Forgets The Words“ eine reine Instrumental-Edition vor. Den Auftakt macht „If You Want Me To Stay“ von Sly Stone. Frampton zeigt sofort, welch ein Meister er auf seiner Gibson-Les-Paul ist. Er

hat ein Wahnsinns-Gefühl für geschmackvolle Sounds. Und er kann sein Instrument singen lassen. Sein Ton ist einzigartig und hat ein klangliches und kreatives Alleinstellungsmerkmal. Klasse auch, wie gekonnt er das Wah-Wah-Pedal einsetzt. Der groovige Song macht richtig Spaß. Das liegt auch an der kongenialen Begleitband mit Glenn Worf am Bass, Dan Wojciechowski an Schlagzeug und Perkussion und dem überragenden Rob Arthur am E-Piano, an der Hammond Orgel und am Synthesizer. Ganz großes Klang- und Interpretations-Kino ist, was Frampton aus Bryan Ferrys „Avalon“ macht. Dieser balladeske Tracks geht tief unter die Haut und ohne Umwege in Herz und Seele. Das 18. Studio-Album des englischen Musikers wurde im Studio Phenix, Nashville, Tennessee, USA, aufgenommen und ist wirklich in jeder Hinsicht außergewöhnlich, außergewöhnlich gut. Ganz stark ist auch George Harrison's Komposition „Is'nt It A Pity“. Frampton nähert sich dem Lied mit einer unendlichen Sensibilität. Wunderschön die 12-saitige E-Gitarre, die Gordon Kennedy dazu spielt. Ein weiterer Höhepunkt ist die instrumentale Umsetzung von David Bowies „Loving The Alien“. Dieses Werk ist phänomenal, klingt maximal gut, fesselt und gehört in jede Schallplatten-Sammlung. wb

353.2739 K 1-2/P 1-2 46,00 €

**Marianne Faithfull & Warren Ellis  
- She Walks in Beauty (2 LP, 180 g)**



Pop

Edel schaut es aus, das neue Doppelalbum von Marianne Faithfull, das sie zusammen mit Warren Ellis nun veröffentlicht hat. „She Walks In Beauty“ heißt die Edition mit zwei sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl-Scheiben. Es ist das mittlerweile 22. Werk und seit drei Jahren die erste Veröffentlichung nach der 2018er LP „Negative Capability“.

Der Titeltrack eröffnet die Schallplatte, die insgesamt 11 einzelne Tracks enthält. Dabei vertont sie ein Gedicht von Lord Byron. Die Musik dazu geschrieben hat Warren Ellis. Sensitiv und mit viel musikalischer Empathie eingespielt hat es Nick Cave am Piano und der Komponist himself mit dem Synthesizer. Über all dem schwebt die ausdrucksstarke Erzählstimme von Faithfull. Ihre gereifte Stimme hat soviel Magie und Ausdrucksstärke in sich, dass man ihr gebannt zuhören muss. Das umso lieber, als die Aufnahme hervorragend klingt. Bei „The Bridge Of Sighs“ aus der Feder von Thomas Hood haben wir es mit einem wahren musikalisch-interpretatorischen Kleinod zu tun. Stimme und Musik verschmelzen zu einer absolut-unerhörten Einheit. Wie aus einer längst vergangenen Zeit klingen die Klaviertöne von Cave voller Melancholie in die Jetzt-Zeit hinein. Brian Eno steuert schwer tragende String-Arrangements bei. Zusätzlich glänzt er mit seinem Spiel auf der Klarinette. Vincent Sogal unterstützt das Ganze präsent, aber ohne sich in den Vordergrund zu streichen, am Cello. Klasse, wie Faithfull sich rhythmisch und phonetisch in das Lied einfügt. Das ist ganz großes Sound-Kino. Das Doppel-Album kommt im wertigen Klappcover mit herrlichen Gemälden von Colin Self, der auch die künstlerisch anspruchsvollen Innersleeves verziert hat. Selbstverständlich sind alle Lyrics in der Innenseite des Klappcovers abgedruckt. Ein vierseitiges Beiblatt auf hochwertigem dicken, strukturierten Papier enthält Hintergrundinfos von Tim Cumming. wb

386.5118 K 2/P 1-2 33,50 €

**John Hiatt & with The Jerry Douglas Band  
- Leftover Feelings (150 g)**



Country

Wenn das nicht ein reifes Album eines gestandenen Künstlers ist. Wir von da capo ziehen den Hut vor diesem Werk. Bei dieser Edition stimmt einfach alles: Komposition, Emotion, Edition, Musik, Interpretation und Klang. Megaspannend ist hier auch das Zusammentreffen, Zusammen-spiel zweier absoluter Giganten der amerikanischen Musik-Geschichte.

Hiatt kann schon auf eine Veröffentlichungs-Karriere von knapp zwei Dutzend Studioalben zurückblicken. Außerdem hat er richtig klasse Songs geschrieben, die von Bob Dylan, Emmylou Harris, B.B. King oder Willie Nelson interpretiert wurden. Der andere Gigant ist der 14-fache Grammy-Gewinner und Meister der Dobro Jerry Douglas. Aufgenommen wurde das Ganze im historischen RCA Studio B in Nashville, Tennessee, USA. Dabei fungierte Douglas als Produzent. Und er hat alles richtig gemacht. Diese LP ist voll gelungen. Hier ist Eins plus Eins mehr als Zwei. Es ist ein richtig eigenständiges, Maßstäbe setzendes Werk entstanden. Der „Long Black Electric Cadillac“ startet die LP. Der Sound der Squareneck und das Spiel von Douglas auf derselben ist outstanding. Das macht sofort Laune. Hiatts

in Würde gealterte Stimme überzeugt auf voller (Gesangs)Linie durch Authentizität und Ausdruck. Zudem begleitet er sich kraftvoll auf seiner Akustikgitarre. Die Rhythmus-Crew treibt das Lied voll nach vorne. Dieser Rock & Country-Roll-Song macht definitiv Lust auf mehr. Eine weitere Klangperle ist das balladeske „Changes In My Mind“, das tief aus Hiatts Herz und Seele kommt und ohne Umwege in Herz und Seele des Hörers geht. Diese Scheibe ist ein Must Have. wb

NW 5505 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 24,50 €

### Gregor Hilden Organ Band - Vintage Wax (2 LP, 150 g)



Gregor Hilden - verschiedene Gitarren; Wolfgang Roggenkamp - B-3-Orgel, Gesang; Dirk Brand - Schlagzeug.



Blues

Das Klappcover ist in warmes Orange gekleidet. Das sieht sehr ästhetisch aus. Der 50er Jahre Plastik-Schallplattenspieler auf der Frontseite des Covers deutet die musikalische Richtung an, die Gregor Hilden an diversen Gitarren, Drummer Dirk Brand und Wolfgang Roggenkamp an der B3 Hammond-Orgel und am Gesang einschlagen werden. Der Opener „Blue Roots“ zeigt beeindruckend, welch Gefühl Hilden für perfekte Guitar-Sounds hat. Herrlich, wie fett und warm Roggenkamp seine Orgel erklingen lässt. Trommler Brand unterstützt das Ganze mit viel rhythmischer Raffinesse. Weiter geht's swingig und groovig. Insgesamt 16 Songs enthält die Doppel-LP. Soundmäßig lassen die beiden Scheiben keine Wünsche übrig. Presstechnisch hat man bei Acoustic Music Records auch alles richtig gemacht. Schade nur, dass die Platten in ungefütterten Innenhüllen geliefert werden. Das ist aber leider auch der einzige Nachteil. Die Musik ist geschliffen perfekt. So fehlen die Ecken und Kanten. Aber für eine ausgelassene Sommerparty ist dies der richtige Background-Soundtrack. wb

Es ist ein Download-Code für alle Tracks enthalten.

LP 1615 K 1-2/P 1-2 27,00 €

### Jean-Michel Jarre - Amazônia (2 LP, 180 g)

AMAZÔNIA  
JEAN-MICHEL JARRE



Soundtrack

„Amazônia“ ist eine Ausstellung, die sehr viel Aufsehen erregt hat. Sie präsentiert mehr als 200 Fotografien über den brasilianischen Amazonas. Der Fotograf und Filmemacher Sebastião Salgado bereiste das Amazonasgebiet sechs Jahre lang und hielt den Wald, die Flüsse, die Berge und die Menschen, die dort leben, fest. Zentraler Teil der Ausstellung ist die Einladung zum Sehen, Hören und Nachdenken über die Zukunft der Artenvielfalt und den Platz des Menschen in dieser artenreichen Region. Die Ausstellung startete am 07.04.2021 in Paris und reist nun um die ganze Welt.

Jean-Michel Jarre komponierte dazu einen 52-minütigen Soundtrack. Aufgeteilt in „Amazônia Parts 1 - 9“ können wir an dieser fantastischen Klangreise teilnehmen. Ein in jeder Dimension bemerkenswertes Projekt. Duster und dunkel beginnt „Part 1“. Langsam spürt man Regen

niederprasseln. Vogelgezwitscher und nicht zuortbare Geräusche des Dschungels kann man hören. So wie das vermutlich auch real der Fall ist. Aus dem Dickicht hört man menschliche Stimmen, die eine Art Stammesgesang intonieren. Sphärisch geht es weiter, als würde man über die Weiten des riesigen Amazonasgebiet schweben. Ganz stark, wie Jarre diese Stimmungen mit seinen Synthesizern erzeugen kann. Das wirkt umso mehr, als der Klang auf höchstem Niveau ist. Das Klappcover ist mit richtig ausdruckskräftigen Schwarz-Weiß-Fotos veredelt. In der Innenseite befinden sich ausführliche Informationen zu diesem außergewöhnlichen Projekt. Ein Download Code ist beigelegt. wb.

984.5051 K 1-2/P 1-2 24,00 €

### Norah Jones - 'Til We Meet Again (2 LP, 150 g)



Kazz

Ein wunderschönes Doppelalbum präsentiert uns Norah Jones mit „... 'til We Meet Again“. Ja, hoffentlich bald. Hoffentlich dann auch in einem Live-Konzert. Bis dahin haben wir jetzt eine klasse Live-Edition von Norah Jones in Händen bzw. an den Ohren. Es ist übrigens das erste Live-Album von ihr überhaupt. Zusammengestellt wurde es aus

Konzertmitschnitten, die zwischen 2017 und 2019 in den USA, Frankreich, Italien, Brasilien und Argentinien gemacht wurden. Insgesamt 14 spannende Songs sind auf den zwei sauber gepressten Vinyl-Scheiben enthalten. Sie geben einen interessanten und sehr hörenswerten Querschnitt ihres Schaffens wieder. Welch großartige Klavierspielerin Jones ist, zeigt sie beim Intro zu „Sunrise“. Souverän an ihrer Seite agieren Jesse Murphy am Kontrabass und Brian Blade am Schlagzeug. Und wenn dann ihre Stimme erstrahlt geht wirklich die Sonne auf. Das Publikum in der „The Movistar Arena“ in Buenos Aires, Argentinien, feierte sie dafür frenetisch beim 2019er Konzert. Voller Anmut ist ihre Eigenkomposition „It Was You“. Pete Remm an der wohlklingenden Orgel verleiht dem Song enorme Tiefe. Das Klangbild ist wirklich sehr ausgewogen und atmet analoge Wärme. Die Platten liegen plan auf dem Teller des Laufwerks und stecken in gefütterten Innenhüllen. Das Ganze wird von einem grafisch anspruchsvollen Klappcover beherbergt. In der Innenseite befinden sich alle wesentlichen Informationen zu den einzelnen Einspielungen. wb

356.8985 K 1-2/P 1-2 31,00 €

### Tom Jones - Surrounded By Time (2 LP)



Pop

Das ist definitiv eines der besten Alben des Jahres 2021. Und das in jeder Hinsicht. „Surrounded By Time“ ist das mittlerweile 41. Studio Album des Sängers Tom Jones. Insgesamt 61 Minuten und 43 Sekunden lang ist dieses spannende und mitreissende Werk. Und dabei ist jede einzelne Sekunde absolut hörenswert. Jones öffnet dabei das

Buch seines Lebens. Das klasse von Designer Alex Cowper und dem Künstler Oriol Massauer gestaltete Cover unterstreicht das in grafisch-ästhetischer

Perfektion. Der Klangliche Gesamteindruck der LP ist überragend. Genau so muss Vinyl klingen. Und genau deshalb lieben wir es. Und genau deswegen ist es das absolut Königsklassen-Tonträger-Medium. Die Musik dazu ist vom ersten Ton an fesselnd. Mit dem Produzenten Ethan Johns hat er bereits zum vierten Mal genau den richtigen Partner an seiner Seite gehabt. Mit „I Won't Crumble With You If You Fall“ beginnt das Doppel-Album. Eindrucksvoll zeigt es die Stimmgewaltigkeit und Ausdruckstärke seiner Gesangsstimme. Neil Cowley kreiert dazu kongeniale, elektrisierende Sounds am Moog-Synthesizer. Ein Wahnsinns-Song ist die Interpretation von „One More Cup Of Coffee“, das aus der Feder von Bob Dylan stammt. Ursprünglich erschien es auf dem 1976er Album „Desire“. Jones macht diesen Song zu seinem ganz eigenen und beweist, dass Covers manchmal besser und intensiver sind als die Originals. Das gleiche gilt für „Pop Star“ von Cat Stevens alias Yusuf Islam. Dieser Song klingt so frisch und vorwärtstreibend, dass man sich der Magie nicht entziehen kann. Das Klavier, meisterlich gespielt von Cowley, steht dabei in voller Größe im Hörraum. Die LPs stecken in bedruckten Innenhüllen, die alle Lyrics und Credits enthalten, inkl. zwei toller Portraits von Jones. Diese Edition sei Ihnen an Herz und Ohr gelegt. wb

350.6625 K 1-2/P 2 32,50 €



Rock

Sophie Tweddle. Bereits ihre zwei Vorgängeralben könnten restlos begeistern. Ihr Album „Writing of Blues and Yellows“ schaffte es 2016 auf Anhieb in die britischen Charts. Nun sind wir sehr auf die neue Produktion gespannt. Das Eröffnungsstück „Garden Of Eden“ ist geprägt von einem starken Drum-Beat. Darüber schwebt ihre feine, klangvolle Stimme. Wunderschöne Melodielinien und ein vielschichtiger Harmoniegesang laden zum Träumen ein. Eine sehr gut klingende Akustikgitarre erfreut unsere Ohren bei „Creature of Mine“. Hier merkt man schon, dass die LP sehr sauber produziert wurde. Jedes einzelne Klangdetail ist perfekt definiert. Hier handelt es sich auch um eine Platte, die zum Zuhören zwingt. Nebenbei laufen lassen funktioniert nicht. Aber genau das zeichnet ja gute Alben aus. In einem Interview sagt Marten, dass „Flora Fauna“ für sie ein grünes Bad für ihre Augen sei. „Wäre die LP ein Gemälde“, führt sie weiter aus, „so würde es jeden Organismus erfassen, jedes Eck der Erde, und ein Gefühl von totaler Fülle“. So wie ihre Musik. Mehr gibt es dazu nichts zu sagen. Jetzt ist Hören dran! wb

352.3370 K 2/P 1-2 19,50 €

### Joachim Kühn - Touch The Light (180 g)

Joachim Kühn  
Touch The Light



Jazz

Joachim Kühn - piano.  
Wenn ein deutscher Musiker die Bezeichnung Jazz-Legende verdient hat, dann Joachim Kühn. Ein Balladen-Album wollte er ursprünglich erst mit 90 Jahren aufnehmen. Doch nun hat er das Projekt doch schon im zarten Alter von 76 Jahren aufgenommen. Die 13 Stücke können jeweils höchstinteressante

Geschichten erzählen. So erinnert „A Remark You Made“, eine Komposition von Joe Zawinul, an seine Flucht aus der DDR. Zawinul war Juror beim Gulda-Wettbewerb 1966 in Wien. Der damals 22-jährige Kühn nutze die Chance damals, die Mauer zu überwinden. Ein besonders schönes und musikhistorisch wertvolles Stück ist „Last Tango In Paris“. Gato Barbieri engagierte Kühn 1972 für den Soundtrack des Kinoklassikers mit Marlon Brando und Maria Schneider. Ganz großes Sound-Kino ist „Purple Rain“ aus der Feder von Prince. Kühn zaubert aus seinem Flügel höchst sensible und tief emotionale Melodielinien. Auch die Eigenkomposition „Sintra“ geht nahe an Herz und Seele. Komponiert hat sie Kühn, als er in einem Straßencafé in der gleichnamigen portugiesischen Stadt saß. Das ist eine besonders nach-hall-tige LP. Super aufgenommen ist sie obendrein. Selten klang ein Klavier besser als bei dieser Edition aus dem Qualitäts-Hause ACT. wb

9766 ACT K 1-2/P 1-2 26,00 €

### Billie Marten - Flora Fauna (180 g)

„Flora Fauna“ ist bereits das dritte Album der britischen Künstlerin Billie Marten. Die Folk-basierte Musikerin wurde am 27. Mai 1999 in Ripon, North Yorkshire, England, geboren. Billie Marten ist ihr Künstler-Name. Zur Welt kam die Singer-Songwriterin als Isabella

### Gary Moore - How Blue Can You Get (180 g, blaues Vinyl)



Blues

Zumindest das Äussere stimmt. Ein schönes Single-Sleeve-Cover mit Zwei Farbfotos vom Künstler und seiner geliebten Gibson-Les-Paul-E-Gitarre. Ein Beiblatt mit Fotos seiner E-Gitarren, u.a. ein großformatiges Foto der Peter-Green-Les-Paul, die ihm der einstige Fleetwood Mac Gitarrist einmal

schenkte, und Hintergrundinfos ist beigelegt. Das Vinyl kommt limitiert in blauem, schön gesplattertem Vinyl. Insgesamt 8 Blues-Songs befinden sich auf dem Album, je vier Originals und vier Covers. Der Sound erinnert sehr an das berühmte „Still Got The Blues“ Album. Die neue Schallplatte mit bisher unveröffentlichten Songs kommt in sehr aggressivem Sound-Gewand. Keine Frage: der Klang ist druckvoll, sauber und verzerrungsfrei. Für unseren Geschmack und vor dem Hintergrund dieses Genres etwas zu dick aufgetragen. Aber das ist Geschmackssache. Die Sonny-Thompson-Komposition „I'm Tore Down“ kommt gnadenlos aus der Metal-Blues-Schmiede. Moores Gitarre klingt messerscharf und der Blues-Sänger mutiert hier zum Shouter. Mit viel Gefühl für Melodik und dem herrlich singenden Sound seiner Les Paul in Verbindung mit dem Plexi-Corneli-Röhren-Amp kommt der von Moore geschriebene Slow-Blues „In My Dreams“. Für eingefleischte Fans ein Must Have. wb

PRD 76461 K 1-2/P 1-2 24,50 €

### Van Morrison - Latest Record Project Vol. 1 (3 LP)

Schwergewichtig in jeder Hinsicht ist dieses Dreifach-Album vom legendären irischen Sänger Van Morrison. The „Latest Record Project Volume 1“ beherbergt



Rock

insgesamt 28 richtig Klasse Songs mit zahlreichen Gastbeiträgen hochkarätiger Musikerkollegen. Unüberhörbar hier ist das im Blues verwurzelte Musikverständnis, das Komponist Morrison treibt. Das wird gleich evident beim Opener und gleichzeitigem Titeltrack. Der warme Orgelklang der Hammond von Richard Dünin nimmt einen so-

fort gefangen. Über allem schwebt die ausdrucksstarke Stimme Morrisons, die im kongenialen Spannungsfeld zu den sauber klingenden Background-Sängerinnen Dana Masters, Crawford Bell und Kelly Smiley steht. Beim zweiten Song fragt sich Morrison „Where Have All The Rebels Gone?“. Dazu spielt der Meister eine richtig knackige Rock'n'Roll-E-Gitarre. Mit ein Höhepunkt der Edition ist „Big Lie“ mit dem stimmungswaltigen Gast-Performer Chris Farlowe. Es tut so gut die Stimme des Ex-Colosseums-Sängers wieder zu hören. Morrison hat wirklich sehr viel Geschmack bewiesen bei der Auswahl seiner Mitmusiker. So freut man sich, dass das Gitarren-Ausnahme-Talent Jim Mullen bei „Double Agent“ zu hören ist. Die Aufmachung des Triple-Albums ist outstanding. Das Ganze steckt in einem dicken wertigen Kartonschuber. Die drei LPs stecken in grafisch schön gestalteten Innersleeves. Diese wiederum sind in einem dreifach ausklappbarem Cover geborgen. Dazu gibt es ein 44-seitiges Buch im LP-Format mit allen Texten. Der Klang ist voller analoger Wärme, Räumlichkeit und Dynamik. wb

538.66625

K 1-2/P 2

38,00 €

### OST & Frank Zappa - Zappa (2 LP, Crystal Clear Vinyl)



Soundtrack

Was für ein genialer Musiker, Komponist, Dirigent und kreativer Kopf Frank Zappa war, beweist das Doppel-Album „Original Motion Picture Soundtrack“ eindrucksvoll. Die Edition ist strengstens limitiert und erscheint in Crystal Clear Vinyl. Und diese Dokumentation muss man haben. Es macht vom ersten bis zum letzten Song einfach richtig Spaß und bringt maximalen Hörgenuss. Die Edition beginnt mit „Motherly Love“ vom ersten „The Mothers Of Invention“-Album „Freak Out“. Aus dem Jahr 1963 stammt „Memories Of El Monte“ der Band „The Penguins“. Geschrieben wurde der Song von Frank Zappa und Ray Collins. Ursprünglich erschien das Lied als Single auf dem „Original Sound“ Label. Schön, dass man die heute nicht mehr auffindbare Rarität hier hören kann. Und zwar in einer unerhörten Live-Aufnahme aus dem Jahre 1968 aus dem berühmten „Whiskey A Go-Go“-Musikclub. Mit maximaler Power und Präsenz kommt das bisher unveröffentlichte „Apostrophe“. Aufgenommen wurde es live am 21. Juni 1974 in der „Rehearsal Hall“ in Los Angeles. Zappa zeigt sich hier als wahrer Saitenhexer auf der E-Gitarre. Ebenso unveröffentlicht ist das mitreissende live aufgenommene „Dancin' Fool“ aus den NBC Studios. Die Aufnahme stammt vom 21. Oktober 1978. Auf insgesamt 21 Songs kann man sich perfekt in den Soundkosmos des Jahrtausend-Künstlers begeben. Und diese Reise lohnt sich in jeder Hinsicht! wb

539.3349

K 2/P 1-2

41,00 €

### Pink Floyd

- Live at Knebworth 1990 (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Rock

Ein Doppel-Album mit bisher auf Vinyl so noch nicht veröffentlichten Live-Aufnahmen lässt immer aufhorchen. Vor Allem dann wenn es sich um die legendäre Band „Pink Floyd“ handelt. „Live At Knebworth“ beginnt mit „Shine On You Crazy Diamond, Parts 1-5“. Immer wieder erstaunlich, mit welcher Kraft und mit wieviel Gefühl Rick Wright hier

seine Keyboards und seinen Synthesizer bedient. Die Fläche, die er legt, ist ohne Grenze. Beeindruckend auch mit welcher Abgeklärtheit David Gilmore seine Fender Stratocaster zum Klingen bringt. Seine bluesigen Riffs stehen felsenfest im Hörraum. Das dritte Originalmitglied Nick Mason am Schlagzeug setzt mit maximaler Präsenz ein. Die 45er-rpm-Pressung trägt dazu bei, dass sich audiophile Schönheit und Ästhetik entfalten können. Eindrucksvoll ist das auch zu hören bei dem ekstatischen Saxophon-Solo von Candy Dulfer. Tour Bassist Guy Pratt kreiert auf seinem E-Bass einen erdtiefen Druck, der körperlich spürbar ist. „The Great Gig in the Sky“ vom Album „The Dark Side of the Moon“ ist ein weiteres kompositorisches, interpretatorisches, klangliches, spiel- und gesangstechnisches Schmankerl. Schön, dass hier auch Originalsängerin Clare Torry mit von der vokalen Partie ist.

Das Werk kommt im wertigen Klappcover inkl. gefüllter schwarzen Innenhüllen. Ein großformatiges 16-seitiges Booklet ist beigelegt. Schade nur, dass manche Fotos von minderwertiger Qualität sind. wb

952.5850

K 2/P 2

49,50 €

### Saga - Symmetry (180 g)



Rock

Nach zweijähriger Konzertreise in den Jahren 2019 und 2020 sind SAGA wieder direkt ins Studio gegangen. Geprägt von der Akustik-Tournee sind SAGA dabei dem non-electric-Trip treu geblieben. Das Ergebnis sind superspannende Interpretationen ihrer Klassiker. Erstaunlich, wie frisch und innovativ die Re-Arrangements klingen. Und

das bei der Komplexität mancher Songs. Hut ab! Die Entdeckungsreise zurück in die 40-jährige Geschichte der Band lohnt sich vom ersten Ton an. Herrlich, „Wind Him Up“, „Say Goodbye To Hollywood“ oder „Tired World“ neu für sich zu entdecken. Dies macht umso mehr Freude, als das Doppel-Album „Symmetry“ richtig gut aufgenommen ist und dementsprechend auch sehr gut klingt. Die unplugged-Instrumente und die Stimmen sind geprägt von warmer, analoger Atmosphäre. Schön, dass Michael Sadler, Ian Crichton, Mike Thorne, Dusty Chesterfield und Jim Gilmour es geschafft haben die Lieder nicht einfach auf akustischen Instrumenten quasi zu covern, sondern völlig neue Song-Strukturen zu kreieren. Das Werk kommt im grafisch super schön gestaltetem Klappcover. Schade nur, dass man beim 40-jährigen Firmenjubiläum an gefüllter Innenhüllen gespart hat. wb

0215414EMU

K 1-2/P 1-2

25,00 €



**Tomi Salesvuo East Funk Attack  
- Nothing's Enough (180 g)**



Funk

Let's geht funky könnte das Motto dieser verschärften Scheibe sein. Das Sextett „Tomi Salesvuo East Funk Attack“ aus Helsinki hat mit seinem neuen Album „Nothing's Enough“ seinem Namen alle Ehre gemacht. Neun groovegeladene Tracks verbreiten ungeheuren Hörspaß. Man höre sich nur „Help Me“ an. Ein maximal-fett-druckvolles

Schlagzeug leitet den Song ein. Ausgelassener funkpopziger Gesang verbreitet sehr viel gute Laune. Die Musik knallt kompromisslos direkt ins Gehörzentrum. Der Sound ist dicht und energiegeladen.

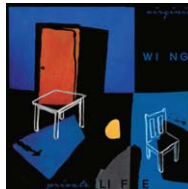
Mit richtig klasse Wah-Wah-Gitarren-Riffs schiebt der Titeltrack mit Vollgas nach vorne. Wenn es eine perfekt tanzbare Musik gibt, dann ist es diese. Hammermäßig ist auch im wörtlichen Sinne der Beat der Snare-Drum. Bassler Heikki Laine und Drummer Anssi Nykänen fungieren hier perfekt als Rhythmus-Maschine. Richtig souverän und jazzig-abgedreht ist das Trompeten-Solo von Verner Pohjola. „Knock Me Down“ könnte zu einem richtigen Hit werden. Der Gesang von Taru Ratilainen ist so voller Kraft und ungebreimster Leidenschaft. Hier kann man nicht ruhig sitzen bleiben. Ein absolut irrwitziges Gitarrensolo treibt den Song zum schier nicht Aushaltbaren. Wahnsinn! So MUSS emotionsgeladene Musik sein. Bang! Bang! Bang! Voll auf die Zwölf und nicht irgendwo anders hin. wb

202.129

K 2-3/P 1-2

22,50 €

**Virginia Wing - Private Life (150 g)**



Rock

Schon der erste optische Eindruck ist besonders. Ein wunderschönes, mit kräftigen Farben gemaltes Cover springt uns in Auge. Verantwortlich dafür ist die Künstlerin und Bandmitglied Alice Merida Richards. „Virginia Wing“ ist eine Band aus Manchester, England, mit Richards (Gesang, Bass, Sampler, Synthesizer), Sam Pillay (Gitarre, Synthesizer, Sampler) und Christopher Duffin (Saxophon). Stilistisch ist das Trio fest verankert im 80er-Avantgarde-Pop. Ein gelungenes Post-Punk-Retro-Werk erklart hier. Ohrenscheinlich ist der geschmackvoll eingesetzte synthetische Sound, der im spannenden Kontrast zum New-Wave-Saxophon steht. Von einem raffinierten Rhythmus und Groove geprägt ist „Soft Fruit“. Ganz klasse ist dabei der ausgereift-kraftvolle Gesang von Richards. Das Titelstück startet mystisch-verwunschen. Keyboardsounds drängen dabei immer mehr an die Oberfläche. Die Rhythmus-Struktur ist hier ganz aufgelöst. Das Ende erfolgt ganz abrupt. Das ist schon Musik für anspruchsvoll-experimentell orientierte Hörer. „Moon Turn Tides“ bringt Richards Stimme zum Strahlen. Und bevor es zu harmonisch wird, zersägt der Synthe die Melodiebögen. „Virginia Wing“ könnte ein Nachkomme aus der Vermählung von „Velvet Underground“ mit Laurie Anderson sein. Der Klang der Aufnahme ist definitiv untouchable. Eine Postkarte mit Download Code ist beigefügt. Die gefüllte Innenhülle vermisst man leider. wb

FIRE 599

K 3/P 1-2

23,00 €

**Paul Weller - Fat Pop (180 g)**



Rock

Brit Pop vom Feinsten liegt mit der neuen LP „Fat Pop Volume 1“ vor. Zwölf richtig gute, abwechslungsreiche Songs präsentiert Paul Weller auf seinem 16. Album. Ins Auge springt auch das im klassischen Pop-Art-Style gestaltete Schallplatten-Cover. In kräftigen Farben strahlt uns die Message entgegen. Dabei hat der am 25. Mai

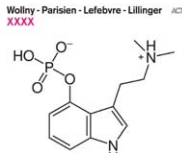
1958 in Sheerwater, Vereinigtes Königreich, geborene Sänger, Musiker, Komponist und Modedesigner eine super kompetente und inspirierte Musikerriege um sich geschart. Den Auftakt macht der Song „Cosmic Fringes“. Kräftige Synthe-Pop-Sounds prägen den Song. Immer wieder blitzen fette E-Gitarren-Riffs auf. Wellers Gesangsstimme steht dabei nicht im Vordergrund, ist aber trotzdem präsent. Der Track strahlt nur so voll Power. „True“ ist ein sehr melodioser Track. Hier beginnt Wellers Gesang hell zu strahlen. Weller spielt hier auch eine spannende E-Gitarre. Fein aufeinander abgestimmte Bläseinstrumente begleiten den Song. Das Titelstück „Fat Pop“ hat eine Wahnsinns-Hookline. Das Schlagzeug, druckvoll gespielt von Ben Gardeliner, steht mächtig im Hör-Raum. Der Klang des Drumsets ist perfekt eingefangen. Wellers Stimme hat das gewisse Extra, das ihn zum „Godfather Of Britpop“ und zur Ikone der Mod-Bewegung werden ließ. Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle und beidseitig bedrucktem Poster inkl. aller Lyrics. wb

355.4122

K 1-2/P 2

28,00 €

**Wollny/Parisien/Lillinger/Lefebvre  
- XXXX (180 g, farbiges Vinyl)**



Jazz

In sattes, transparentes Pink getaucht, erscheint die neue Platte von Michael Wollny (Synthesizer, Rhodes, Piano), Emile Parisien (Sopran-Saxophon), Tim Lefebvre (E-Bass), Christian Lillinger (Schlagzeug, Perkussion). Die vier XXXX stehen für eXplore (erkunden), eXpand (erweitern), eXploit (ausbeuten) und eXterminate (ausrotten). Da ist man schon gespannt wie das alles klingen wird. Es ist schwer, dies auch in Worte zu fassen. Man MUSS es hören. Musikästheten und Klangfischisten werden ihre wahre Freude daran haben. Insgesamt zehn Tracks wurden im Dezember 2019 live im „A-Trane“ in Berlin aufgenommen. Verantwortlich dafür war Gleb Zagrebin. Das Master stammt von Zino Mikorey. Der Lackschnitt wurde profund von Sidney Claire Meyer in den Emil Berliner Studios in Berlin erstellt. „Somewhere Around Barstow“ eröffnet das Album. Ein ganzes Füllhorn aus unerhörten Klängen ergießt sich in den Hörraum. Innovativ, inspirativ und impulsiv-imaginär strömen die Töne. Auf den ersten Blick bzw. auf das erste Hören kommt das alles individualistisch nebeneinander her. Lässt man sich auf die Musik ein, eröffnet sich ein ganz eigener Klang-Kosmos. Freunde experimenteller Musik werden ihren Spaß daran haben. Ein Download Code ist beigefügt. wb

9924 ACT

K 1-2/P 1-2

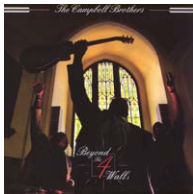
28,00 €



## audiophile LPs

### Acoustic Sounds (2 LP, 180 g, 45 rpm)

#### The Campbell Brothers - Beyond The 4 Walls (200g)



Blues

Satte 400 Gramm Vinyl verteilt auf zwei presstechnisch einwandfreie Scheiben, die souverän in 45rpm drehen und ein wertig gestaltetes Klappcover sind die exquisiten Bestandteile der Hardware. „Beyond The 4 Walls“, „Jenseits der vier Wände“, heißt das Album der Campbell Brothers, und gemeint sind die vier Wände der Kirche, in der diese Band aus drei Brüdern und einem Sohn zusammen fand und ihren Stil entwickelte. „Sacred Steel“ nennt sich dieses in Europa kaum bekannte Genre. Entstanden ist es aus dem soulig-funkigen Gospel der schwarzen Gemeinden im Süden der USA, nur wurde die Orgel durch Lap-Steel- und Slide-Gitarre ersetzt. Und diesen bluesigen Gospel beherrschen die Campbell Brothers in Perfektion! Auf „Beyond The 4 Walls“ geht richtig die Post ab, mit präventiöser und angestaubter Kirchenmusik hat das nichts zu tun, das ist leidenschaftlicher, aufgedrehter und gut gelaunter Worship-Sound, der auch von einer enorm tighten Rhythmusgruppe hinter den Gitarren und zwei Wahnsinns-Sängerinnen getragen wird. Die Musik ist absolut spannend. Herrliche Slide-Gitarren schweben durch den Hörraum. Selten hat man Lapsteel-Gitarren so unnachahmlich präsent hören können. Das Rhythmus-Duo aus Bassist Daric Bennett und Carlton Campbell am Schlagzeug agiert kraftvoll, dynamisch und voller Driven-Groove. Das Ganze drückt und klingt elektrisierend-energetisch. „Make A Joyful Noise“, eine Komposition von Philip Campbell (nicht zu verwechseln mit dem namensgleichen Motörhead Gitarristen), steht hier sinnbildlich klangvoll Pate. Eine wundervolles audiophiles Kleinod! Die LPs wurden von Kevin Gray bei Coherent Audio neu geschnitten. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200g-schwerem Vinyl. wb

AAPO 2025-45 K 1/P 1 72,50 €

#### Billie Holiday - All Or Nothing At All (Mono)



Jazz

Der großartigen Sängerin Billie Holiday nähert man sich immer sehr respektvoll, behutsam ihrem tragischen Leben gegenüber, aber auch voller Bewunderung der fantastischen Musik, die sie erschaffen hat. Die aktuelle Analogue Productions/Verve Edition in 45rpm, verteilt auf zwei super sauber gepressten Vinyl-Scheiben, unterstreicht dies akustisch mehr als deutlich. Dabei ist die Tatsache, dass die Aufnahmen in Mono sind, ein soundtechnischer Haupt-Gewinn. Der Klang gewinnt dadurch definitiv an Intensität, Tiefe und Druck. Die Scheibe erschien erstmals 1955. Eine geniale Band bannte damals 12 wunderbare Lieder auf die analogen Studiobänder. Neben Sängerin Billie Holiday agieren noch die Schlagzeuger Larry Bunker und Alvin Stoller, Harry „Sweets“ Edison an der Trompete, Barney Kessel an der Gitarre, Jimmy

Rowles am Piano und Ben Webster am Saxophon. Den Bass teilen sich Red Mitchell und Joe Mondragon. Der Opener „Do Nothing Till You Hear From Me“ ist maximal fesselnd. Holidays Stimme erfüllt den ganzen Hörraum. Kessel spielt dazu wunderschön bluesig-trockene und wohlklingende blue notes. Websters Saxophon ist so unendlich präsent, dass man unschwer meinen könnte, man säße inmitten des Ensembles. Mit Swing und Maxi-Groove kommt „But Not For Me“. Jazz as Jazz can! Herrlich perlen die Klavierfiguren von Rowles. Der Kontrabass kommt dabei so unendlich druckvoll und dynamisch. Das muss man hören, fühlen und spüren. Holidays Stimme hat dabei soviel Klangfarbe, dass man nur noch Schwärmen kann. Die zwei 180 Gramm schweren LPs kommen im ästhetisch gestalteten Klappcover. Dieser audiophile Edelstein gehört in jede gut sortierte Schallplattensammlung, und zwar definitiv schrankenlos Genre-übergreifend. wb  
Mastering durch George Marino bei Sterling Sound in den USA. Inklusive hochwertiger, antistatischer Reispapier-Innenhülle. Klappcover.

AVRJ 8329 K 1/P 1 72,50 €

#### John Lee Hooker - It Serve You Right To Suffer



Blues

Zwei super sauber gepresste LPs, die souverän ihre Runden in 45rpm drehen und dann noch die zeitlos grandiose unendliche Blues-Musik von John Lee Hooker. „It Serve Me Right To Suffer“, erstmals 1966 auf dem Impulse Label veröffentlicht, ist ein wahrlich epochales Album. Archaischer Blues vom Allerfeinsten wird hier auf acht Tracks geboten.

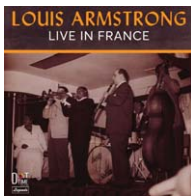
Der (wahrscheinlich) am 22. August 1917 in Tutwiler bei Clarksdale, Mississippi, USA, geborene und am 21. Juni 2001 in Los Altos, Kalifornien, USA, gestorbene Bluesmusiker ist der ungekrönte König des Delta-Blues. Mit Schlagzeuger David „Panama“ Francis, Gitarrist Joe Galbreath, Bassist Milt Hinton und Posaunist William Wells hatte er für diese Produktion kongeniale Begleiter gefunden.

Mit absolutem vorwärts treibenden Groove beginnt das Werk mit „Shake It Baby“. Der Boogie-King zeigt gleich, wo der Mississippi-Sound-Hammer hängt. Vor dem geistigen Auge sieht man förmlich eine aufgeheizte Menge im Juke-Joint tanzen. Dabei braucht Hooker nur ein paar wohlgesetzte Töne auf seiner halbakustischen E-Gitarre um diese unnachahmliche energetisch-elektrisierende Atmosphäre zu erzeugen. Seine Stimme ist mystisch fesselnd. Diese Kombination ist unnachahmlich und auf Ewigkeit unauflöslich. „Country Boy“ offenbart die Klasse der Aufnahme. Bass und Drums sind so präsent und raumfüllend, dass man nur so staunen kann. Darüber schwebt die Stimme Hookers. Hier hört man tatsächlich jede feinste Nuance. Die Riffs seiner Gitarre schneiden scharf und geben genau den richtigen Kontrapunkt. Das Titelstück „It Serve You Right To Suffer“ geht tief in Hörzentrum und Seele. Noch lange hallt das Lied nach. Lange nachdem der Tonarm schon wieder arretiert ist. Auch deswegen weil hier Musik und audiophiles Klangerlebnis einmütig Hand in Hand gehen. wb

AIPJ 9103 K 1/P 1 TIPP 72,50 €

## Dot Time Records (180 g)

### Louis Armstrong - Live In France (Mono)

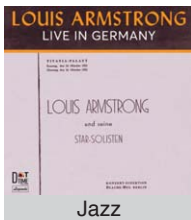


Jazz

Die zehn Lieder dieser streng limitierten Auflage stammen alle aus den Archiven des Louis-Armstrong-House-Museum. Erstaunlich, dass es nur 500 Exemplare - jede einzelne LP ist fortlaufend handnummeriert - gibt. Schließlich gab es die Aufnahmen noch nie vorher zu hören. Entstanden sind die Einspielungen 1948 im „Nice Opera House“ in Nizza, Frankreich. Armstrong trat dort mit einer absoluten All-Star-Besetzung auf und zwar im Rahmen des „Nice International Jazz Festival“. Mit an Bord waren neben Louis Armstrong (Trompete, Gesang) noch Jack Teagarden (Posaune, Gesang), Barney Bigard (Klarinette), Earl Hines (Piano), Arvell Shaw (Bass) und Sid Catlett (Schlagzeug). Die Band spielt traumwandlerisch zusammen. Der Sound ist kompakt. Die Spielweise ist voller Leidenschaft und Dynamik. Das Zuhören macht auch deswegen so viel Spaß, weil „Dot Time Records“ alles dafür getan hat, eine super Pressung vorzulegen. Nach dem Intro geht es mit „Muskrat Ramble“ los. Mehr an Swing und Groove geht nicht. Klasse, wie sich Armstrong, Teagarden (am Cover steht fälschlicherweise Teagarden) und Bigard die Jazz-Notes zuspielden. Das lyrische Pianospield von Hines ist Weltklasse. Kontrabassist Shaw und Drummer Catlett agieren rhythmisch maximal geschlossen und trotzdem maximal lebendig. Diese zukünftige Vinyl-Rarität gehört in jede vernünftige Jazz- und Schallplatten-Sammlung. wb

DT 8557 K 1-2/P 1-2 34,00 €

### Louis Armstrong - Live In Germany (Mono)



Jazz

Lediglich 500 Exemplare von diesen seltenen Aufnahmen wurden gepresst. Die Edition ist streng limitiert und fortlaufend handnummeriert. Die Live-Einspielungen fanden am 12. und am 14. Oktober 1952 im Titania-Palast in Berlin statt. Mit einem super eingespielten und leidenschaftlich agierenden Ensemble gab Louis Armstrong zwei frenetisch umjubelte Konzerte. Neun Klang- und Musikperlen werden nun auf dieser LP festgehalten. Arvell Shaw am Bass und Cozy Cole am Schlagzeug bilden dabei ein bombensicheres rhythmisches Fundament. Dieses Groove-Duo war ja auch schon lange an der Seite von Armstrong. Neu in der Band waren Klarinettist Bob McCracken, Pianist Marty Napoleon und Posaunist Trummy Young. Sie entwickelten hörenswert Armstrongs Band weiter. An der vokalen Mikrophonie glänzt Velma Middleton. Mit „When Its Sleepy Time Down South“ startet die sauber gepresste Schallplatte aus dem Qualitäts-Hause Dot Time Records. Wie herrlich klingt Satchmos Stimme. Sie ist voller samtener Wärme und gleichzeitig so unheimlich präsent. Der Melodienreichtum und die spielerischen Überraschungsmomente sind fesselnd. Der Live-Charakter der Konzerte wurde perfekt authentisch eingefangen. Eindrucksvoll nachzuhören bei „My Bucket's Got a Hole In It“. wb

DT 8555 K 1-2/P 1-2 34,00 €

## Ruf Records (180 g)

### The Ragtime Rumours - Abandon Ship



Ragtime

Gleich ins Auge springt das Vintage-Style-Cover, das den Album Titel „Abandon Ship“ (übersetzt: ein Schiff verlassen) der Band „The Ragtime Rumours“ authentisch umsetzt. Gestaltet hat es Michael Van Merwyk. Legt man das sauber gepresste 180 Gramm schwere Vinyl, das gut geschützt in einer gefütterten Innenhülle steckt, auf den Plattenteller, kann man sich von der besonderen Musik wirklich überraschen lassen. Sollte man klassische Ragtime-Musik oder reinen Blues (was man ja von Ruf Records gewohnt ist) erwartet haben, wird man eines Besseren belehrt. Stilistisch kann man das Quartett irgendwo zwischen Cajun, Blues, Gypsy Swing oder Rag'n'Roll (so auch der Titel ihres ersten Albums) einordnen. Hört man den Opener und gleichzeitigen Titeltrack ist man an Tom Waits erinnert. Einen Tom Waits, der aufs Land gezogen ist und sich in wilden Countrygefilden tummelt. Sjaak Korsten bedient dabei Schlagzeug, Percussion, Body-Percussion inkl. Fußstampfen und agiert als Background-Sänger. Thimo Gijezen ist der Meister an elektrischer Gitarre, Gypsy Gitarre, Akkordeon, Piano, Harmonium und Background Gesang. Lead Vocals, Akustikgitarre, E-Gitarre, Banjo und Blues Harp kommt von Tom Janssen. Last but not least kommen Bariton Saxophon, Flöte, Gesang und Kontrabass von Niki van der Schuren. Aufgenommen wurde das Werk der ehemaligen Straßemusiker im Kink Studio und im Dog Licks Recording in den Niederlanden. Gemastert wurde bei Pauler Acoustics. Der Sound ist wirklich Klasse. Freunde experimenteller Musik, die sich auch gerne Mal außerhalb der Genre Grenzen bewegen, werden ihre wahre Freude daran haben. Der Rest wird sich eher schwer tun. wb

RUF 2066 K 1-2/P 1-2 20,50 €

## SAM Records (180 g)

### Billy Harper Quintet - Antibes '75



Jazz

Billy Harper - Tenorsaxophon; Virgil Jones - Trompete; Joe Bonner - Klavier; David Friesen - Kontrabass; Malcolm Pinson - Schlagzeug. Zwei Tage nach der Aufnahme seines Albums „Black Saint“, das als erste Veröffentlichung des gleichnamigen Labels erschien, standen Billy Harper und sein Quintett auf der Bühne des Jazzfestivals in Antibes Juan-Les-Pins. Obwohl „Black Saint“ ein phänomenales Album ist und zu Recht als eine der besten Jazz-Veröffentlichungen dieser Zeit gilt, zeigt „Antibes '75“, dass Harper und seine Männer den Schwung hatten, die Grenzen ihrer Studioarbeit erheblich zu erweitern - in dieser Nacht, umgeben von Sternen, Pinienwäldern und einem faszinierten Publikum, lieferte das Quintett eine kraftvolle und inspirierte Performance ab. Nie zuvor hatten Harpers bekannteste Kompositionen „Cry Of Hunger“ und „Croquet Ballet“ einen solch gefühlvollen Ausdruck. Und wir wünschen uns nur, dass dieser

Moment der Wahrheit ein wenig länger gedauert hätte. SAM Records hat die Ehre, Ihnen dieses Konzert zum ersten Mal auf Schallplatte zu präsentieren, eine 180g-LP mit einem 6-seitigen Einleger mit bisher unbekanntem Fotos von Grand Rouy und Thierry Trombert und einem Essay von Bernard Loupias.

Limitiert auf 2000 Stück. Inklusive 6seitigem Booklet.

SR5 2

K 1-2/P 1-2

31,00 €

## Smithsonian Folkways (150 g)

### Kronos Quartet & Friends - Long Time Passing: Kronos Quartet and Friends Cele (2 LP)



Das Kronos Quartett ist immer für eine Überraschung gut. Und dabei immer wieder für eine klangvoll-qualitativ hochwertige Überraschung! So auch hier, wenn es um die Huldigung der Vater-Figur des Folk geht: Pete Seeger. Auf der vorliegenden Doppel-LP hat das innovative Streicherensemble eine exquisite Auswahl seiner Songs neu

arrangiert und interpretiert. Als Gäste mit an Bord sind die Gesangsstimmen von Sam Amidon, Maria Arnal, Nikkey Finney, Brian Carpenter, Meklit, Lee Knight, Aoife O'Donovan und ein Chor von Schulkindern aus 2 Schulen von San Francisco, USA. Eröffnet wird das Doppel-Album mit dem Protest-Song „Which Side Are You In?“. Kraftvoll ist die Musik. Auffallend ist sofort der hervorragende Klang, der aus den Boxen kommt. Die Instrumente des Streich-Quartetts klingen natürlich, präsent und raumfüllend. Die Abstimmung mit der Gesangsstimme von Knight ist perfekt gelungen. Voll lyrischer und musikalischer Schönheit ist das balladeske „The President Sang Amazing Grace“. Meklits Stimme strahlt dabei ganz hell am vokalen Gestirn. Mysteriospannend und voller intensiver Melodiebögen ist das Instrumental „Raghupati Raghav Raja Ram“. Hier merkt man die Klasse dieses Ausnahme-Ensembles besonders deutlich. Der Klang-Kosmos, der hier zum Vorschein kommt, tut sein Übriges dazu. Weitere Höhepunkte der 15-Track-Edition sind die Klassiker „We Shall Overcome“, „If I Had A Hammer“ und das Anti-Kriegslied „Where Have All The Flowers Gone?“.

Die wertig aufgemachte Doppel-LP kommt im grafisch schön gestalteten Klappcover mit einem 6-seitigen Einleger, der höchstinteressante Hintergrundinfos liefert. Die Innersleeves sind bedruckt und zeigen ausdrucksstarke Fotos von den Einspielungen. Die in Kanada hergestellten Schallplatten sind sauber gepresst. Und das Wichtigste: Sie machen Freude beim Hören. wb

SFW 40240

K 1/P 2

TIPP

32,00 €

### Leyla McCalla - Vari-Colored Songs: A Tribute to Langston Hughes (150 g)

Schon das wunderschöne Cover zieht einen an. Ein herrliches Schwarz-Weiß-Foto, das Leyla McCalla mit ihrer Gitarre zeigt, ist von einer ganz besonders intensiver Ausstrahlung. Genauso ist auch die Musik. Das Album ist eine Hommage an den Dichter und Denker Langston Hughes. Es ist ein Meisterwerk der Verschmelzung von afrikanischer und amerikanischer Musik. Dabei ist es der Singer-Songwriterin und Multiinstrumentalistin



Folk

gelingen die Lyrik Hughes mit ihren Kompositionen harmonisch zu verbinden. „Heart Of Gold“ ist ein sehr passendes Beispiel dafür. McCalla benutzt dabei ein Cello und streicht es wie eine Rhythmus-Gitarre. Das hat eine sehr archaisch-bluesige Anmutung. Der Sound ist sehr geerdet. Ihre wunderschöne, ausdrucksstarke Stimme kommt dadurch

sehr gut zum Tragen. Bei dem mid-tempo „Song For A Black Girl“ wird sie von einer sehr crisperen Akustikgitarre begleitet. Dieser Song spiegelt die ganze Tragödie der Unterdrückung, Demütigung und Ermordung der schwarzen Menschen in den USA wider. Dieser Song könnte nicht aktueller sein können als heute. „When I Can See The Valley“ hat eine ganz eigentümliche Ausstrahlung. Die Kombination von mit den Händen gestrichenen und geputzten Cello und ihrer seelentiefen Gesangsstimme macht diesen gospelähnlichen Song zu etwas ganz Besonderem. Auch deswegen, weil das Klangbild absolut faszinierend, nuancenreich und von analog-audiophiler Wärme gekennzeichnet ist. wb

SFW 40241

K 1/P 1-2

TIPP

26,50 €

## Stunt Records

### Josefine Cronholm & Kirk Knuffke & Thommy Andersson - Near The Pond (180 g)



Jazz

„Nahe am Teich“ heißt das Album „Near The Pond“ übersetzt. Optisch umgesetzt hat die nahe am Wasser liegende Musik die Künstlerin Janne Hilft mit ihrer Cover-Artwork. Aber wie klingt das nun? Das Kreativ-Trio Josefine Cronholm (Gesang, Perkussion), Kirk Knuffke (Gesang, Kornett) und Thommy Andersson (Bass) nähern sich mit diesem Werk

der Lyrik des Dichters Carl Sandberg. Das schwedisch-amerikanische Experiment ist dabei durchaus gelungen. Unterstützung bekommen die Drei noch durch Kenny Wollesen (Schlagzeug, Vibraphon, Perkussion), Lena Fankhauser (Bratsche), Marta Potulska (Bratsche), und Melissa Coleman (Cello). Stunt Records hat in diesem Zusammenhang auch alles dafür getan, dass das Werk richtig gut klingt. Aufgenommen wurde die LP im Oktober 2019 im Nilento Studio in Klered, Schweden. Zusätzliche Einspielungen kamen aus dem Figure 8 Recordings Studio in New York City, USA (Juli 2020). Die Streicher wurden im Oktober 2020 im 4tune Studio von Martin Klebahn in Wien, Österreich, aufgenommen. Gemixt und gemastert würde das Ganze dann von Lars Nilsson im Nilento Studio im Dezember 2020. All die aufwändigen Schritte haben zu einem wohlklingenden Gesamt-Klangkörper geführt. Für verwöhnte Hifi-Hörer genau das Richtige. Schon das erste Lied „Clara Mathilda's Dreams“ nimmt einen gefangen. Ein helles Glockenspiel eröffnet den Song. Kongenial spannend geladen das skizzenhaft gespielte Cello als sperriger Kontrapunkt. Darüber strahlt die warm-samtene und trotzdem glasklare Stimme von Cronholm. Diese klangvolle lyrisch-compositorisch-musikalische Reise lohnt sich. Vom ersten bis zum letzten Ton. wb

STU 20111

K 1-2/P 1-2

20,50 €

## Highlight des Monats



Allan Taylor - vocals, guitar  
Mike Silver - backing vocals and guitar  
Pete Glennon - electric and double bass  
Richie Close - piano, yamaha dx7, prophet 5  
Mike Timoney - accordion, yamaha dx7

Aufnahmen vom 7. - 13. September 1984 in den Yellow 2 Studios, Stockholm, England.

Mastering durch Hans-Jörg Mauksch und DMM-Schnitt durch Hendrik Pauler, Pauler Acoustics, Nordheim, Deutschland.

Gepresst wurde bei MY45 in Tiefenbach, Deutschland, auf 180 g schwerem Vinyl.

Allan Taylor spielt bevorzugt die akustischen Gitarren der amerikanischen Firma C. F. Martin, und hat ein so besonderes Ohr für die jeweilige Klang-Charakteristik jedes Instruments, dass er sich sogar notiert, welchen Song er auf welcher Gitarre geschrieben hat. Klinglich sind diese Aufnahmen natürlich wie immer bei Stockfisch über jeden Zweifel erhaben, Günter Pauler und Hans-Jörg Mauksch haben bei Aufnahme und Mastering ganze Arbeit geleistet.

## Allan Taylor - Analog Pearls Vol.6 / Win or Lose (180 g)

Was für ein klasse Album. Schon beim ersten Reinhören war klar: Genau, DAS ist unser Monats-Highlight. Das MUSS unser Highlight sein. Und das tatsächlich in jeder Hinsicht. Man weiß gar nicht wo man anfangen soll zu schwärmen. Ursprünglich erschien es 1984 in England bei T. Records. In der Reihe Analog Pearls ist diese Scheibe mit Vol. 6 ein richtiger Volltreffer. 2021 erscheint es nun bei der Edel-Sound-Schmiede Stockfisch Records. Und dieses Label hat wieder Mal alles dafür getan, dass wir einen richtigen Klang-Schatz in den Händen halten dürfen. Auch wenn die LP schon vor 37 Jahren eingespielt wurde, so klingt sie so frisch und lebendig, als wäre sie erst gestern aufgenommen worden.

Das Album wurde zwischen dem 7. -13. September 1984 aufgenommen und gemischt. Dabei wurden die Spuren „live“ aufgenommen. Lediglich die Harmony-Vocals und einige Keyboard-Overdubs wurden nachträglich eingefügt. Dass „Win Or Lose“ wieder veröffentlicht wurde, ist Günter Pauler zu verdanken. Taylor schickte ihm die originalen Master-Tapes. Und sofort war klar, dass diese LP neu erklingen muss.

Diesmal wurde im Reel-To-Reel-Tape-Verfahren gearbeitet. Für das Pre-mastering zeichnet Hans-Jörg Mauksch verantwortlich. Das DMM disc cutting wurde von Hendrik Pauler vorgenommen. Gepresst wurde bei MY45 in Tiefenbach, Deutschland. Alle Schritte wurden so sorgfältig und mit so viel Erfahrung und Sachverstand getätigt, dass der Sound definitiv nicht besser sein könnte. Diese super sauber gepresste 180-Gramm-Vinyl-Schreibe ist ein Genuss für jedes Laufwerk. Die Musik ist absolut abwechslungsreich. Die fünfköpfige Band agiert leidenschaftlich, perfekt aufeinander eingespielt und mit maximaler Spielfreude. Das kann man bei jedem einzelnen Ton hören. Akkordeonist und Keyboarder Mike Timoney, Gitarrist und Background-Sänger Mike Silver, Kontra- und E-Bassist Pete Glennon und Tastenmann Richie Close sind die kongenialen Partner für Sänger, Gitarrist und Komponist aller Songs, Allan Taylor.

Der Opener der Platte ist „Choose Your Time“. Ein glasklares, voll definiertes Piano leitet den Song ein. Taylors nahegehende, melancholische Stimme beginnt hell zu strahlen. Beim Titelsong kann man sich an dem perfekten Harmoniegesang gar nicht satt hören. Ein ganz besonderer Höhepunkt der Scheibe ist „Crazy Amsterdam“. Es strahlt diese ganz eigentümliche analoge Wärme aus, die dieses Produkt so besitzenswert macht. Das kann man beispielsweise auch eindrucksvoll nachhören, wenn man den Klang Taylors Martin-D18-Akustikgitarre hört. Unbeschreiblich. Klasse, wie sich Taylor mit „Piaf“ der großen Edith Piaf nähert. Der gesungene Text ist in englischer und französischer Sprache. Das Cover zeigt den jungen Taylor. Ein großartiges, aktuelles Schwarz-Weiß-Foto ist im 4-seitigen Beileger enthalten, das zudem alle Lyrics beinhaltet. Die Schallplattenhülle kommt im Inside-Out-Design. Dabei wird die eigentliche Innenseite nach aussen gelegt. Dadurch wird eine rauhe, griffige Oberfläche erzeugt. Das passt perfekt zu dieser Edition. Bei dieser Veröffentlichung passt ALLES zu 100 Prozent. Ein audiophiler Meilenstein. wb

357.880€

K 1/P 1

28,50 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de